

**Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer**

**Statement zum Pressetermin „Datenschutz-Kodex für Geodatendienste“  
CeBIT, Hannover, 1. März 2011  
Seite 1**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

die Debatte um Geodatendienste hat dazu beigetragen, dass die Diskussion zum Datenschutz intensiver geworden ist. Sie hat für Schlagzeilen gesorgt – und dabei auch deutlich gemacht, dass es problematisch ist, jeden neuen Dienst mit einem eigenen, neuen Gesetz zu regulieren. Eine Selbstverpflichtung kann klar definierte Bereiche des Internets schneller und präziser regeln.

Vor diesem Hintergrund hat der BITKOM in kurzer Zeit gemeinsam mit acht maßgeblichen Unternehmen einen Kodex für Geodatendienste ausgearbeitet und im Dezember als Entwurf vorgelegt. Anschließend haben wir uns dazu intensiv mit der Politik und den Datenschutzbehörden ausgetauscht, und noch nützliche Anregungen bekommen. Alle zentralen Elemente werden wir engagiert umsetzen. Die Unterzeichner sind Konzerne wie Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom, Google, Microsoft und Nokia, aber auch spezialisierte Anbieter wie ED Encourage Directories, Panolife und Panogate. Weitere können beitreten, und ich bin zuversichtlich: Weitere Unternehmen werden beitreten.

Mit der Unterzeichnung des Kodex haben wir die formale Grundlage für einen umfassenden Verbraucherschutz gelegt, auf der wir in den kommenden Monaten die technische und organisatorische Umsetzung vorbereiten werden. Bis zum Herbst wird auch dies abgeschlossen sein. Nur kurz die wichtigsten Punkte: Es wird ein zentrales Internetportal für Informationen und Widersprüche geben – als einheitliche Anlaufstelle. Dort erfahren Bürger, wie die Dienste funktionieren, ob ihre Stadt erfasst ist und welche Rechte sie haben. Es gibt Links direkt zu den Widerspruchsseiten der Firmen. Auf den Seiten der Anbieter kann man Hausfassaden dann direkt markieren und unkenntlich machen lassen. Es reichen wenige Klicks. Wer kein Internet hat, kann per Briefformular Widerspruch einlegen. Gesichter und Kennzeichen werden generell verpixelt, auf Wunsch auch ganze Personen und Autos. Es wird eine telefonische Beratungsstelle geben, die Fragen beantwortet und Hilfestellung gibt. Wir bieten damit ein Höchstmaß an Transparenz und einfacher Handhabung.

Bundesverband  
Informationswirtschaft,  
Telekommunikation und  
neue Medien e.V.

Albrechtstr. 10 A  
10117 Berlin-Mitte  
Tel. +49. 30. 27576-0  
Fax +49. 30. 27576-400  
bitkom@bitkom.org  
www.bitkom.org

**Ansprechpartner**

Christian Spahr  
Pressesprecher  
Tel. +49. 30. 27576-112  
Fax +49. 30. 27576-400  
c.spahr@bitkom.org

**Präsident**

Prof. Dr. Dr. h. c. mult.  
August-Wilhelm Scheer

**Hauptgeschäftsführer**

Dr. Bernhard Rohleder

**Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer**  
**Statement zur PK „Datenschutz im Internet“**  
**Berlin, 8. Februar 2011**  
Seite 2

Sicher gibt es Daten, deren Schutz wichtiger ist als öffentliche Fassaden. Wir rufen im Übrigen nicht dazu auf, den Abbildungen breit zu widersprechen. Geodatendienste bieten enorme Chancen für Wirtschaft, Gesellschaft und zum Beispiel Notfall- oder Katastrophendienste oder auch den Umweltschutz. Trotzdem nehmen wir Bedenken Einzelner ernst und bieten deshalb diese Selbstverpflichtung an. Der Geodienste-Kodex kann ein Modell für weitere Selbstverpflichtungen sein.

Herr Minister de Maizière,

es freut mich sehr, dass ich Ihnen jetzt den unterschriebenen Datenschutz-Kodex für Geodatendienste überreichen darf.

Besten Dank.